



Werkhof

Jahresabschluss und Lagebericht

2013

Betriebsergebnis 2013

Kurzfassung

Bilanz

	Vergleich Vorjahre			
	2013	2012	2011	2010
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenst.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	586,00 €
Sachanlagen	3.843.772,43 €	3.765.020,00 €	3.404.063,00 €	3.234.282,00 €
Umlaufvermögen				
Warenbestand	403.224,88 €	384.108,49 €	463.131,04 €	434.513,57 €
Forderungen	909.114,88 €	1.518.725,65 €	1.221.636,55 €	1.099.352,77 €
Bankguthaben/Kassenbestand	207.004,14 €	233.069,03 €	132.894,82 €	105.868,72 €
Summe Aktiva	5.363.116,33 €	5.900.923,17 €	5.221.725,41 €	4.874.603,06 €
Passiva				
Stammkapital	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Rücklagen	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €
Verlustvortrag	-430.458,52 €	-599.633,91 €	-292.217,79 €	-254.811,07 €
Gewinn / Verlust (-) lfd. Jahr	87.661,27 €	169.175,39 €	-307.416,12 €	80.447,44 €
Zuschüsse/Zuweisungen	72.127,00 €	83.137,00 €	94.147,00 €	105.157,00 €
Rückstellungen	97.308,41 €	188.295,59 €	181.141,98 €	292.087,10 €
langfristige Verbindlichkeiten	1.880.681,82 €	2.069.119,13 €	2.258.599,51 €	2.447.934,28 €
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.105.796,35 €	2.440.829,97 €	1.737.470,83 €	771.642,47 €
Summe Passiva	5.363.116,33 €	5.900.923,17 €	5.221.725,41 €	4.992.457,22 €
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse Stadthaushalt	4.701.679,92 €	4.789.486,43 €	3.955.303,63 €	4.630.293,33 €
Umsatzerlöse übriger Bereich	1.710.219,97 €	1.757.643,81 €	1.993.864,04 €	1.706.648,04 €
Sonst. Erlöse/ Erträge	330.717,89 €	214.916,53 €	215.593,83 €	104.510,92 €
Aufl. v.Rückst.u. Zuschüssen	0,00 €	0,00 €	112.200,91 €	200.692,91 €
Summe Erlöse/Erträge	6.742.617,78 €	6.762.046,77 €	6.276.962,41 €	6.642.145,20 €
Materialaufwand	1.579.849,82 €	1.621.251,99 €	1.611.035,69 €	1.568.304,98 €
Personalaufwand	4.292.252,06 €	4.224.071,72 €	4.241.722,86 €	4.270.593,36 €
Aufw.Altersteilzeit u. Pensionen	0,00 €	0,00 €	8.053,00 €	16.793,00 €
Abschreibungen	425.514,74 €	376.767,82 €	333.827,04 €	313.309,06 €
Sonst. betriebl. Aufwendungen	255.322,53 €	253.979,76 €	267.636,99 €	260.210,75 €
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	102.017,36 €	116.800,09 €	122.102,95 €	132.486,61 €
Summe Aufwendungen	6.654.956,51 €	6.592.871,38 €	6.584.378,53 €	6.561.697,76 €
Ergebnis	87.661,27 €	169.175,39 €	-307.416,12 €	80.447,44 €

LAGEBERICHT 2013

Allgemeines

Der Eigenbetrieb Werkhof wurde zum 01.01.2003 gegründet. Die erforderliche Betriebsatzung wurde durch den Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Hall am 24.07.2002 beschlossen.

Der Eigenbetrieb Werkhof ist ein rechtlich unselbständiges Unternehmen der Stadt Schwäbisch Hall. Für den Eigenbetrieb gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EiBG) vom 08.01.1992 und die hierzu erlassene Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 07.12.1992 in den jeweils gültigen Fassungen.

Der Eigenbetrieb Werkhof ist **organisatorisch** in die Innenverwaltung eingebunden. Ein separater Betriebsausschuss wurde nicht gebildet. Als Betriebsausschuss sind die nach § 4 der Hauptsatzung gebildeten beschließenden Ausschüsse auch für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs Werkhof zuständig (§ 6 Betriebsatzung).

Soweit nach der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung, dem Eigenbetriebsgesetz oder der Betriebsatzung Angelegenheiten dem Gemeinderat vorbehalten sind beraten die Ausschüsse nur vor.

Eine Betriebsleitung wurde bestellt. Betriebsleiter ist Rolf Wellinger.

Die **Prüfung** der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens erfolgt jährlich intern durch den Fachbereich Revision und im 5 Jahres-Rhythmus im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA). Die letzte Prüfung durch die GPA fand 2011 für die Wirtschaftsjahre 2004 bis 2010 statt.

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Eigenbetrieb Werkhof besitzt 50.000 € **Stammkapital**.

Der Werkhof ist Auftragnehmer der städtischen Fachbereiche, der Betriebszweck ist im § 2 der Betriebsatzung festgelegt. Hier sind die Aufgaben des Werkhofs im Einzelnen beschrieben.

Der **Wirtschaftsplan** für das Jahr 2013 wurde durch Beschluss des Gemeinderats vom 14.12.2011 festgestellt. Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit des Beschlusses durch die Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte mit Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 08.02.2012. Der Beschluss wurde am 22.02.2012 bekannt gemacht und in der Zeit vom 23.02.2012 – 02.03.2012 öffentlich ausgelegt.

Die **Rechtsgrundlagen** für den Jahresabschluss sind in § 16 EiBG und in den §§ 7 bis 12 EigVO zu finden. Darüber hinaus finden die Vorschriften über die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang aus dem Dritten Buch des HGB Anwendung.

Der Eigenbetrieb Werkhof führt das Rechnungswesen mit dem vom Kommunalen Rechenzentrum Baden-Franken (KIVBF) angebotenen Verfahren **SAP R/3** nach den Grundsätzen der doppelten kaufmännischen Buchführung. Die Bilanz ist in Kontoform aufgestellt und gemäß § 8 EigBVO gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend den Vorgaben des § 9 EigBVO aufgestellt.

Das gesamte **Sachanlagevermögen** und die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit dem SAP-Modul FI-AA verwaltet. Den Abschreibungen werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Als Abschreibungszeitraum wird in der Regel die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer oder die von der KGST empfohlene Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Steuerlich gliedert sich der Werkhof in einen nicht steuerpflichtigen Teil und einen Betrieb gewerblicher Art (BGA). Der BGA unterliegt der Umsatzsteuerpflicht und ist vorsteuerabzugsberechtigt.

Die letzte Prüfung des BGA erfolgte im Januar 2012 durch einen Betriebsprüfer des Finanzamts für die Wirtschaftsjahre 2007 bis 2010.

Bilanz - Vermögens- und Finanzlage 2013
--

I. Aktiva**1. Anlagevermögen = 3.843.772,43 €**

Das Anlagevermögen des Werkhofs hat sich 2013 gegenüber dem Vorjahr um 78.752,43 € erhöht. Die Anlagenzugänge liegen mit 566.287,11 € um 38 % über dem im Wirtschaftsplan vorgesehenen Ansatz von 409.000 €.

Die Abschreibung auf das Anlagevermögen beträgt 425.514,74 €.

Aus dem Verkauf und Abgang von Vermögensgegenständen, nicht mehr benötigten Fahrzeugen und Maschinen konnten Erträge von 71.929,65 € erzielt werden.

Im Einzelnen wurden im Jahr 2013 folgende Beschaffungen getätigt.

Vergleich mit dem Wirtschaftsplan

	Anlagenzugänge 2013	Planansatz Wirtschaftsplan 2013
Grundstücke zus. Fläche beim ehem. Anzuchtbetrieb	9.780,12 €	- €
Gebäude		
Betriebsgebäude, Anlagen im Bau	14.988,31 €	50.000,00 €
Fahrzeuge		
LKW MAN mit Kipper und Kran	209.348,95 €	
Mobilbagger BOKI Typ 6552 f. Friedhof	102.935,00 €	
Kleinlastwagen mit Kipper, gebraucht	39.139,62 €	
2 PKW für Fahrzeugpool und Einrichtungsgegenstände	28.751,22 €	
Transit Kastenwagen	30.218,35 €	
Bokimobil HY 1252	473,57 €	
Traktor	8.222,90 €	
Summe Fahrzeuge	419.089,61 €	239.000,00 €
Maschinen und Geräte		
Winterdienstgerät (Schneepflug), Anbaugeräte	14.189,38 €	
TV-Kamera f. Kanal, Rückfahrkamera Waeco RV-26	22.236,32 €	
Mähgeräte, Rasenmäher, Mulchgerät, 1 Aufsitzmäher, Motorhacke	35.188,37 €	
Blasgerät, Asphaltstecher, Metallschneider, Motorsägen u. -s	7.228,38 €	
Mess- u. Warngeräte, Stromerzeuger, Bohrhämmer, KA-Drehma	21.003,11 €	
sonst. Kleingeräte	2.514,02 €	
Summe Maschinen und Geräte	115.854,62 €	100.000,00 €
Büro- und Geschäftsausstattung	2.279,08 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	4.295,37 €	
Summe Büro- u. Geschäftsausstattung	6.574,45 €	20.000,00 €
Gesamtsumme:	566.287,11 €	409.000,00 €

Das **Grundstück vom früheren Anzuchtbetrieb** im Teuershof wurde teilweise veräußert. Die frühere Kompostieranlage und das Teilgrundstück wurden in Abgang gebracht. Der noch zu zahlende Abwasserbeitrag von 9.660,12 € und ein Flächenausgleich mit einem Wert von 120,00 € wurden als Zugänge gebucht.

Bei den **Fahrzeugen** wurde der Planansatz des Wirtschaftsplans um 180.089,61 € überschritten. Der überalterte Fuhrpark des Werkhofs wurde in den letzten Jahren kontinuierlich erneuert. Die Ersatzbeschaffung eines weiteren Lastkraftwagen war für das Jahr 2012 geplant. Dieser konnte jedoch erst 2013 geliefert werden.

Bei den **Maschinen und Geräten** wurde der Planansatz von 100.000 € um 15.854,62 € überschritten. Es wurden erforderliche Arbeitsgeräte und technische Ausstattungen angeschafft. Die Ersatzbeschaffung des Friedhofsbaggers war im Jahre 2011 bereits geplant und immer wieder zurückgestellt. In 2013 musste dieser Mobilbagger nun erneuert werden.

Büro- und Geschäftsausstattung und GWG: Die investiven Maßnahmen für die Büros wurden nochmals zurückgestellt und zeitlich verschoben.

Die Entwicklung des Anlage- und Umlaufvermögens 2009 -2013

	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2009
<u>Anlagevermögen</u>					
Immater. Vermögen	- €	- €	- €	586,00 €	1.176,00 €
Betriebsgebäude	1.414.282,00 €	1.511.673,00 €	1.589.977,00 €	1.668.281,00 €	1.746.585,00 €
Grundstücke	307.432,12 €	336.915,00 €	329.466,00 €	329.466,00 €	329.466,00 €
Außenanlagen	907,00 €	1.102,00 €	1.297,00 €	2.277,00 €	3.522,00 €
Büro- u. Geschäftsausstattung	10.101,00 €	11.465,00 €	14.089,00 €	17.669,00 €	11.427,00 €
Maschinen u. Geräte	490.081,00 €	487.460,00 €	454.102,00 €	429.425,00 €	437.164,00 €
Fahrzeuge	1.603.687,00 €	1.408.431,00 €	997.942,00 €	761.102,00 €	507.780,00 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.294,00 €	7.974,00 €	17.190,00 €	26.062,00 €	22.829,00 €
Anlagen im Bau	14.988,31 €				
Summe Anlagevermögen	3.843.772,43 €	3.765.020,00 €	3.404.063,00 €	3.234.868,00 €	3.059.949,00 €
<u>Umlaufvermögen</u>					
Warenbestand	403.224,88 €	384.108,49 €	463.131,04 €	434.513,57 €	411.944,29 €
Sonst. Umlaufverm. (Forderungen)	909.114,88 €	1.518.725,65 €	1.221.636,55 €	1.099.352,77 €	741.947,89 €
Kassenbestand	207.004,14 €	233.069,03 €	132.894,82 €	105.868,72 €	83.515,42 €
Summe Umlaufvermögen	1.519.343,90 €	2.135.903,17 €	1.817.662,41 €	1.639.735,06 €	1.237.407,60 €
Summe Aktiva	5.363.116,33 €	5.900.923,17 €	5.221.725,41 €	4.874.603,06 €	4.297.356,60 €

2. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen des Werkhofs war aufgrund der geringeren offenen Forderungen zum Bilanzstichtag im Verhältnis zu den letzten Jahren auf einem normalen Niveau. Die Zahlungen aus dem städtischen Haushalt erfolgten zeitnaher zu den erbrachten Leistungen.

II. Passiva

Summe Passiva: 5.363.116,33 €

1. Eigenkapital

Die Eigenkapitalausstattung des Werkhofs besteht zum Bilanzstichtag 31.12.2013 aus dem Stammkapital von 50.000 € und einer allgemeinen Rücklage von 1.500.000 €.

Der Verlustvortrag aus Vorjahren hat sich im letzten Jahr auf 430.458,52 € verringert. Durch den Überschuss in Höhe von 87.661,27 € im Berichtsjahr 2013 kann dieser Verlustvortrag auf 342.797,25 € reduziert werden.

Die Überschüsse und Fehlbeträge (-) seit Gründung des Eigenbetriebs Werkhof im Jahre 2003 sind in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Jahr	Vortrag	Ergebnis lfd. Jahr	Verlustabdeckung Gde	Übertrag
2003	0	607.510,89	750.000,00	142.489,11
2004	142.489,11	0	-	142.489,11
2005	142.489,11	0	-	142.489,11
2006	142.489,11	-17.506,98	-	124.982,13
2007	124.982,13	-65.652,52	-	59.329,61
2008	59.329,61	-254.811,07	-	-195.481,46
2009	-195.481,46	-177.183,77	-	-372.665,23
2010	-372.665,23	80.447,44	-	-292.217,79
2011	-292.217,79	-307.416,12	-	-599.633,91
2012	-599.633,91	169.175,39	-	-430.458,52
2013	-430.458,52	87.661,27	-	-342.797,25

2. Rückstellungen

Summe Rückstellungen: 97.308,41 €

Rückstellungen für Mehrarbeitszeit (Summe: 97.308,41 €)

Für die zum Stichtag 31.12.2013 auf den Arbeitszeitkonten der Werkhofbeschäftigten bestehenden 5.710 Mehrarbeitsstunden waren Rückstellungen zu bilden. Die Rückstellungen mussten im Vergleich zum Vorjahr um 8.859,82 € wiederum erhöht werden.

Pensionsrückstellungen (Summe: 0,00 €)

Die für einen Beamten des Werkhofs gebildeten Pensionsrückstellungen wurden 2013 komplett aufgelöst. Das Jahresergebnis ist dadurch um den Betrag von 99.847,00 € verbessert worden. Der Beamte hat im Laufe des Jahres 2013 zum Fachbereich Planen und Bauen gewechselt.

3. Verbindlichkeiten

Summe Verbindlichkeiten: 3.986.478,17 €

Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 523.470,93 € verringert (Im Vorjahr 2012 erhöhten sich die Verbindlichkeiten um 513.878,76 €). Der Kassenkredit von der Stadt war zum Bilanzstichtag um 160.000 € geringer als im Vorjahr.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich, da keine neuen Darlehen aufgenommen wurden, um die Tilgung von 189.437,31 € verringert.

Langfristige Verbindlichkeiten	1.880.681,82 €
Kurzfristige Verbindlichkeiten:	
darunter: Kassenkredit	1.835.000,00 €
darunter: Verb. aus Lief./Leist. u. Sonstige	<u>270.796,35 €</u>
Summe Verbindlichkeiten	3.986.478,17 €

Der langfristige Darlehensbestand des Werkhofs zum 31.12.2013

Kreditinstitut	Darl. Nr.	Stand 01.01.2013	Zinsen 2013	Tilgung 2013	Stand 31.12.2013
HSH Nordbank	6 709 810 033	1.438.500,42 €	68.438,32 €	88.523,12 €	1.349.977,30 €
Landesbank BW	602 056 594	126.942,96 €	5.041,82 €	51.231,44 €	75.711,52 €
Stadtwerke Darl. Erdgasauto		2.014,75 €	100,74 €	2.014,75 €	- €
Landesbank BW	610 448 099	501.661,00 €	21.448,31 €	46.668,00 €	454.993,00 €
Summe:		2.069.119,13 €	95.029,19 €	188.437,31 €	1.880.681,82 €

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erlöse/Erträge

Planvergleich: Geringere Erlöse/ Erträge 19.428,99 € (= - 0,28 %)

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 139.149,43 € geringer, die sonstigen betrieblichen Erträge um 119.720,44 € höher.

Die Erlöse/Erträge in Höhe von insgesamt
setzen sich wie folgt zusammen:

6.742.617,78 €

◆	Erlöse aus dem Stadthaushalt Ergebnishaushalt und investiver Finanzhaushalt	4.701.679,92 €
◆	Erlöse von den Eigenbetrieben Touristik und Marketing, Abwasser und Friedhof, der GWG und HGE (Organkreis)	1.078.094,55 €
◆	Erlöse von Dritten (steuerpflichtig) z.B. Stadtwerke, Freilandmuseum, Hospital z. hl. Geist ...	575.387,14 €
◆	Erlöse aus Schadensersatz	56.738,28 €
◆	Sonst. Erlöse/Verkaufserlöse z.B. Fahrzeug-u.Gerätemieten, ...	9.124,69 €
◆	sonst. betriebl. Erträge z.B. Personalkostenersätze, Aufl.v.Rückstellungen u. Zuschüssen, Erlöse aus Abgang v. Anlagevermögen....	321.593,20 €

Im **Wirtschaftsplan** 2013 waren Erlöse / Erträge in Höhe von
geplant.

6.405.300,00 €

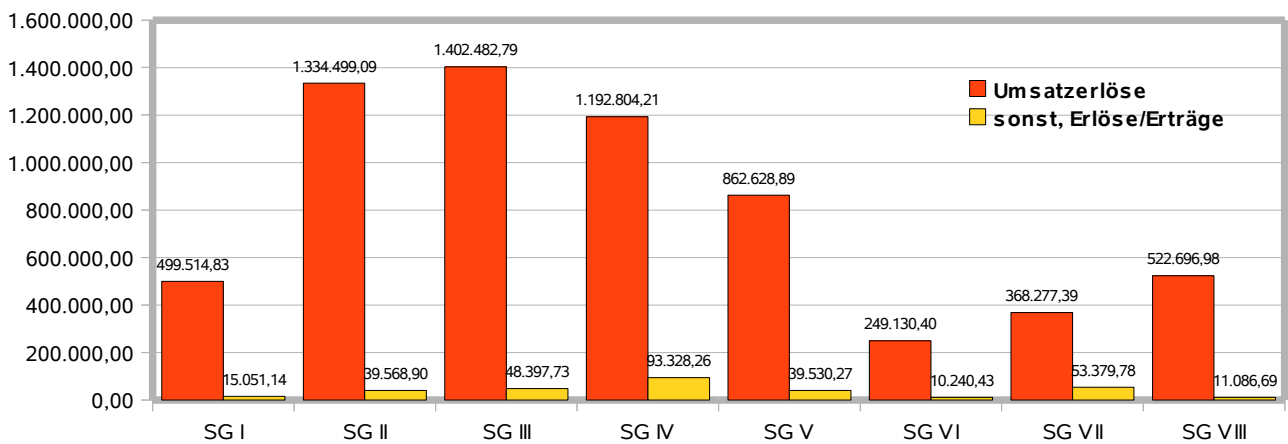
Zur Erzielung der Umsatzerlöse hat der Werkhof 1.428 Dauer- und Einzelaufträge erledigt. Im Jahr 2012 waren es 1.321 Aufträge.

Höhere Erlöse gegenüber dem Vorjahr haben vor allem die Sachgebiete I, Hochbau, Sachgebiet II, Straßenunterhaltung, Sachgebiet IV, Grün 1, Sachgebiet VI Werkstatt und Sachgebiet VIII, Friedhöfe erzielt.

Umsatzerlöse 2013 der Sachgebiete des Werkhofes

	SG I	SG II	SG III	SG IV	SG V	SG VI	SG VII	SG VIII	
	Gebäude- technik	Straßenun- terhaltung	Stadtr./Ver- kehrs- techn.	Grün 1	Grün 2	Werkstatt Fuhrpark + Lager	Kanalunter- haltung	Friedhöfe	Summe
Um- satzerlöse	499.514,83	1.334.499,09	1.402.482,79	1.192.804,21	862.628,89	249.130,40	368.277,39	522.696,98	6.432.034,58
Sonst./Er- träge	15.051,14	39.568,90	48.397,73	93.328,26	39.530,27	10.240,43	53.379,78	11.086,69	310.583,20
Summe	514.565,97	1.374.067,99	1.450.880,52	1.286.132,47	902.159,16	259.370,83	421.657,17	533.783,67	6.742.617,78

Erlöse/Erträge 2013 je Sachgebiet



2. Aufwendungen

Planvergleich: Mehraufwand 71.923,95 € (+ 1,09 %)

Vergleich mit dem Wirtschaftsplan 2013 und dem Ergebnis 2012

	Stand 31.12.2013	Planansatz Wirtschaftsplan 2013	Ergebnis 2012
Materialaufwand	1.579.849,82 €	1.566.000,00 €	1.621.251,99 €
Personalaufwand	4.292.252,06 €	4.320.000,00 €	4.224.071,72 €
Abschreibungen	425.514,74 €	350.000,00 €	376.767,82 €
sonst. betriebl. Aufwendungen	152.075,69 €	160.000,00 €	167.477,21 €
Leistungen der Querschnittsämter (Personalkostenersätze)	103.246,84 €	90.000,00 €	86.502,55 €
Zinsen	102.017,36 €	96.500,00 €	116.800,09 €
Summe Aufwand	6.654.956,51 €	6.582.500,00 €	6.592.871,38 €

Der Gesamtaufwand des Werkhofs liegt seit 2008 fast konstant bei ca. 6,5 Mio.

Materialaufwand:

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Wirtschaftsplan um 0,88 % und im Vergleich zum Jahr 2012 um 0,93 % höher.

Personalaufwand:

Der Personalaufwand bleibt geringfügig unter dem Planansatz des Wirtschaftsplans (-0,65 %). Im Vergleich zum Vorjahr fällt das Ergebnis etwas höher aus.

Abschreibungen:

Durch die stetige Erneuerung von Fahrzeugen, Maschinen und Einsatzgeräten steigen die Abschreibungen.

Zinsen:

Der Werkhof hat auch 2013 keine neuen Darlehen aufgenommen. Der Darlehensstand ist deshalb um die Tilgung in Höhe von 188.437,31 € geringer. Der Zinsaufwand für Darlehen von Kreditinstituten betrug 95.029,19 €. Für Kassenkredite waren für 2013 Zinsen von 6.988,17 € an die Stadtkasse zu bezahlen.

Der Gesamtaufwand 2013 verteilt sich folgendermaßen auf die einzelnen Sachgebiete des Werkhofs (mit interner Leistungsverrechnung und Verteilung der allgemeinen Kosten)

Aufwendungen 2013 der Sachgebiete des Werkhofs									
Aufwand	SG I	SG II	SG III	SG IV	SG V	SG VI	SG VII	SG VIII	
in €	Gebäude- technik Ver- anstaltungen	Straßenun- terhaltung	Stadtreini- gung Ver- kehrstechn.	Grün 1	Grün 2	Werkstatt Fuhrpark + Schlosserei+ Lager	Kanalunter- haltung	Friedhöfe	Summe
Material u. Aufw. f.bez.- Leistungen	120.074,18	406.366,14	347.572,93	298.667,60	167.358,20	133.110,11	63.340,54	43.360,12	1.579.849,82
Personal- aufwand	366.823,41	840.998,27	916.137,62	780.094,17	586.992,94	110.749,10	313.872,53	376.584,02	4.292.252,06
Ab- schreibungen	23.149,73	129.435,12	53.454,03	72.842,11	47.797,07	48.888,58	29.670,04	20.278,06	425.514,74
sonst. Auf- wendungen	18.191,36	42.976,99	39.356,07	51.849,92	35.941,55	16.046,17	19.518,10	13.311,85	237.192,01
Zinsn und ä. Aufwendu	14.269,10	42.520,51	14.939,84	10.539,82	8.620,48	19.797,61	8.380,01	1.080,51	120.147,88
Summe:	542.507,78	1.462.297,03	1.371.460,49	1.213.993,62	846.710,24	328.591,57	434781,22	454614,56	6.654.956,51

Personalentwicklungen

Zum Stichtag 31.12.2013 hat sich die Anzahl der Mitarbeiter/innen im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Drei Mitarbeiter sind aus Altersgründen ausgeschieden und es erfolgten im Laufe des Jahres drei Neueinstellungen.

Die Mitarbeiter/innen des Werkhofs sind den Sachgebieten wie folgt zugeordnet (jeweils zum Stichtag 31.12.):

	Verwal- tung/ Werk- leitung	SG I Gebäude- techn. Ver- anstaltungen, LKW-Koordi- nat.	SG II Straßenun- terhaltung	SG III Stadtreinig- gung/ Verkehrstechn.	SG IV Grün 1	SG V Grün 2	SG VI Werkstatt Fuhrpark + Lager Schlosserei	SG VII Kanal- unterhaltung	SG VIII Friedhof	Summe Mitarbeiter
2011	7	6	10	14	16	12	7	7	7	86
2012	7	7	11	14	14	13	7	7	6	86
2013	7	7	12	15	13	12	7	7	6	86

Sachgebiet I: Gebäudetechnik, Veranstaltungen und LKW-Koordination (sieben Mitarbeiter)

Ein Mitarbeiter ging im 1. Halbjahr 2013 in Rente. Ein Maler wurde neu eingestellt.

Sachgebiet II: Straßenunterhaltung (zwölf Mitarbeiter)

Ein Mitarbeiter wurde neu eingestellt.

Sachgebiet III: Stadtreinigung, Verkehrstechnik (fünfzehn Mitarbeiter)

Ein Mitarbeiter wurde befristet auf 2 Jahre im PAT-Programm des LK Schwäbisch Hall eingestellt.

Sachgebiet IV: Grün 1 (dreizehn Mitarbeiter/innen)

Ein Mitarbeiter ging in den Ruhestand. E

Sachgebiet V: Grün 2 (zwölf Mitarbeiter)

Ein Mitarbeiter ging in den Ruhestand. Ein weiterer Beschäftigter wechselte aus gesundheitlichen Gründen zum HFM.

Sachgebiet VI: Werkstatt, Fuhrpark, Lager und Schlosserei (sieben Mitarbeiter)

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Sachgebiet VII: Kanalunterhaltung (sieben Mitarbeiter)

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Sachgebiet VIII: Friedhöfe (sechs Mitarbeiter)

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Entwicklung und Risiken des Eigenbetriebs Werkhof

Auch das Jahr 2013 zeigt wieder deutlich, dass der Aufwand des Werkhofs sehr konstant ist. Der Gesamtaufwand liegt seit vielen Jahren bei ca. 6,5 Millionen. Davon entfallen 64,5 % auf Personalkosten und 24 % auf Materialkosten. Auf alle übrigen Kosten (Abschreibung, Zinsen u. Sonst. Aufwendungen) entfallen nur 11,5 % des Gesamtaufwands.

Für das Betriebsergebnis sind die Aufträge und die daraus zu erzielenden Erträge und Erlöse maßgebend.

Die Erlöse des Werkhofs sind zudem witterungsabhängig und hängen zum Teil auch vom Krankenstand der Beschäftigten ab.

Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter/innen hat sich für den Werkhof insgesamt, auch durch die Neueinstellung von Mitarbeitern im Jahr 2013, nicht verbessert. Der Altersdurchschnitt zum Bilanzstichtag beträgt 49,25 Jahre. Über 60 Jahre sind 8 Beschäftigte und 50 bis 59 Jahre sind 41 Beschäftigte. Dafür sind dringend qualifizierte Ersatzkräfte in den nächsten Monaten zu suchen.

Darüber hinaus bestand ein weiterhin hoher Krankenstand für das Berichtsjahr. Bei insgesamt 75 gewerblichen Beschäftigten in den einzelnen Gewerken waren in 2013 1.736 Krankheitstage zu verzeichnen, das sind im Durchschnitt 23,15 Tage pro Kopf. Der aktuelle Stand bei Arbeitnehmern in Deutschland beträgt 13 Arbeitstage. Sechzehn Mitarbeiter/innen (21 %) waren 30 Tage und länger krank, davon wiederum neun Mitarbeiter/innen über 50 Tage. Erfreulicherweise waren 22 Mitarbeiter/innen (2012: 32) nur zwischen 0 und 5 Tagen krank.

Daraus resultieren auch die 5.710 Mehrarbeitsstunden von den übrigen Beschäftigten, die die anfallende Arbeit in 2013 übernommen haben.

Ebenso konnten die gestiegenen Aufträge durch einen verbesserten Fuhrpark und vernünftige Maschinen erledigt werden. Die weitere Optimierung vom Fuhrpark soll auch ein kurzfristiges Ziel neben der Verbesserung des Materialeinsatzes und der Vorräte sein.

Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse:

	2013	2012	2011	2010	2009
Abschreibungsquote: (Abschreibungen auf Sachanlagen x 100 / Buchwert Sachanlagen)	11,07 %	10,00 %	9,81 %	9,69 %	10,94 %
Zinslastintensität: (Zinsaufwendungen x 100 / ordentliche Erträge)	1,51 %	1,72 %	1,95 %	1,99 %	2,30 %
Personalkostenintensität: (Personalaufwand x 100 / ordentliche Erträge)	63,66 %	62,46 %	67,70 %	64,55 %	70,10 %
Anlagenintensität: (Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme)	71,67 %	63,80 %	65,19 %	66,36 %	71,20 %

Werkhof der Stadt Schwäbisch Hall

Bilanz 2013

Aktiva	Vergleich Vorjahre			
	2013	2012	2011	2010
A. Anlagevermögen				
1. Sachanlagen				
Immat. Vermögensgegenst./Software	- €	- €	- €	586,00 €
Grundstücke	307.432,12 €	336.915,00 €	329.466,00 €	329.466,00 €
Grundstücke mit Betriebsgebäuden	1.414.282,00 €	1.511.673,00 €	1.589.977,00 €	1.668.281,00 €
Außenanlagen	907,00 €	1.102,00 €	1.297,00 €	2.277,00 €
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung				
Büro- u. Geschäftsausstattung	10.101,00 €	11.465,00 €	14.089,00 €	17.669,00 €
Maschinen und Geräte	490.081,00 €	487.460,00 €	454.102,00 €	429.425,00 €
Fahrzeuge	1.603.687,00 €	1.408.431,00 €	997.942,00 €	761.102,00 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	2.294,00 €	7.974,00 €	17.190,00 €	26.062,00 €
Anlagen im Bau	14.988,31 €			
Summe Anlagevermögen	3.843.772,43 €	3.765.020,00 €	3.404.063,00 €	3.234.868,00 €
B. Umlaufvermögen				
1. Warenbestand				
	403.224,88 €	384.108,49 €	463.131,04 €	434.513,57 €
2. Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leist.	908.093,48 €	1.517.769,11 €	1.220.670,85 €	1.098.826,87 €
Sonst. Forderungen	- €	- €	- €	0,00 €
Lohn- und Gehaltsvorschüsse	1.021,40 €	956,54 €	965,70 €	525,90 €
Summe Forderungen	909.114,88 €	1.518.725,65 €	1.221.636,55 €	1.099.352,77 €
3. Kassenbestand				
Guthaben bei Sparkasse	207.004,14 €	233.069,03 €	132.894,82 €	105.868,72 €
Summe Kassenbestand	207.004,14 €	233.069,03 €	132.894,82 €	105.868,72 €
C. Aktive Rechnungsabgrenzung				
Akt. Rechnungsabgrenzungsp.	- €	- €	- €	- €
Summe Umlaufvermögen	1.519.343,90 €	2.135.903,17 €	1.817.662,41 €	1.639.735,06 €
Summe Aktiva	5.363.116,33 €	5.900.923,17 €	5.221.725,41 €	4.874.603,06 €

Werkhof der Stadt Schwäbisch Hall

Bilanz 2013

Passiva	2013	Vergleich Vorjahre		
		2012	2011	2010
A. Eigenkapital				
Stammkapital	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Rücklagen	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €
Verlustvortrag aus Vorjahr	-430.458,52 €	-599.633,91 €	-292.217,79 €	-372.665,23 €
Gewinn / Verlust (-) lfd. Jahr	87.661,27 €	169.175,39 €	-307.416,12 €	80.447,44 €
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil				
Summe Eigenkapital	1.207.202,75 €	1.119.541,48 €	950.366,09 €	1.257.782,21 €
C. Zuschüsse				
Zuschüsse und Zuweisungen	72.127,00 €	83.137,00 €	94.147,00 €	105.157,00 €
Summe Zuschüsse u. Zuw.	72.127,00 €	83.137,00 €	94.147,00 €	105.157,00 €
D. Rückstellungen				
Rückst. für Altersteilzeit	- €	- €	- €	101.190,91 €
Rückstellungen Mehrarbeit	97.308,41 €	88.448,59 €	81.294,98 €	99.102,19 €
Rückstellungen für Pensionen	- €	99.847,00 €	99.847,00 €	91.794,00 €
Summe Rückstellungen	97.308,41 €	188.295,59 €	181.141,98 €	292.087,10 €
E. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.880.681,82 €	2.069.119,13 €	2.258.599,51 €	2.447.934,28 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	270.796,35 €	445.829,97 €	312.470,83 €	536.642,47 €
Kassenkredit	1.835.000,00 €	1.995.000,00 €	1.425.000,00 €	235.000,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	0,00 €
Summe Verbindlichkeiten	3.986.478,17 €	4.509.949,10 €	3.996.070,34 €	3.219.576,75 €
F. Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe Passiva	5.363.116,33 €	5.900.923,17 €	5.221.725,41 €	4.874.603,06 €

Werkhof
der Stadt Schwäbisch Hall
Gewinn- und Verlustrechnung 2013

	2013	Vergleich Vorjahre		
		2012	2011	2010
1. Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse	6.421.024,58 €	6.560.174,01 €	5.949.167,67 €	6.336.941,37 €
Sonst. betriebl. Erträge	321.593,20 €	201.872,76 €	327.794,74 €	305.203,83 €
Summe Erlöse/Erträge	6.742.617,78 €	6.762.046,77 €	6.276.962,41 €	6.642.145,20 €
3. Materialaufwand	1.579.849,82 €	1.621.251,99 €	1.611.035,69 €	1.568.304,98 €
4. Personalaufwand	4.292.252,06 €	4.224.071,72 €	4.249.775,86 €	4.287.386,36 €
davon Löhne und Gehälter	3.304.431,34 €	3.236.042,90 €	3.240.184,14 €	3.271.364,84 €
davon soziale Abgaben	659.349,70 €	654.284,76 €	663.619,66 €	661.927,79 €
davon Aufw.f. Altersversorgung	328.471,02 €	333.744,06 €	345.741,56 €	354.093,73 €
davon sonst. Personalaufwan	- €	- €	230,50 €	0,00 €
5. Abschreibungen	425.514,74 €	376.767,82 €	333.827,04 €	313.309,06 €
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen	255.322,53 €	253.979,76 €	267.636,99 €	260.210,75 €
7. Zinsen	102.017,36 €	116.800,09 €	122.102,95 €	132.486,61 €
Summe Aufwendungen	6.654.956,51 €	6.592.871,38 €	6.584.378,53 €	6.561.697,76 €
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	87.661,27 €	169.175,39 €	-307.416,12 €	80.447,44 €

Anlagengitter
Werkhof Schwäbisch Hall

Anlagenbestand zum 31.12.2013 (01 – Handelsrecht)

Bezeichnung	Anschaffungswert	Kumulierte Abschreibung	Abschreibung 2013	Buchwert zum 31.12.2013
Software, Konzessionen	16.959,47	-16.959,47	0,00	0,00
Grundstücke	336.915,00	-39263,00	0,00	307.432,12
Betriebsgebäude	3.410.236,93	-1.916.417,93	-77.772,83	1.414.282,00
Außenanlagen	7.192,90	-6.090,90	-195,00	907,00
Büro- und Geschäftsausstattung	38.652,68	-30.830,76	-3.689,08	10.101,00
Maschinen und Geräte	1.370.249,59	-986.173,80	-112.105,62	490.081,00
Fahrzeuge	3.255.047,89	-1.915.796,94	-222.326,84	1.603.687,00
GWG	69.578,86	-69.641,23	-9.425,37	2.294,00
Anzahlungen Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	14.988,31
	8.504.833,32	-4.981.174,03	-425.514,74	3.843.772,43

Anlagenbestand zum 31.12.2013 (51 – passive Investitionen)

Bezeichnung	Anschaffungswert	Kumulierte Auflösung	Auflösung 2013	Buchwert zum 31.12.2013
Zuschüsse	128.070,77	-44.933,77	-11.010,00	72.127,00
	128.070,77	-44.933,77	-11.010,00	72.127,00

Schwäbisch Hall, 29.04.2014